

Zur Ausstellung ist ein Katalog
im Hatje Cantz Verlag erschienen.

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag 11 – 17 Uhr
Mittwoch 11 – 20 Uhr.

Eintritt frei

Öffentliche Führungen

jeden Samstag ab 16 Uhr
mit Friederike Hagel

Führungen für Schulklassen und Gruppen

auch außerhalb der Öffnungszeiten
nach Vereinbarung, Tel. 06421-25882

Zeichnen am Abend

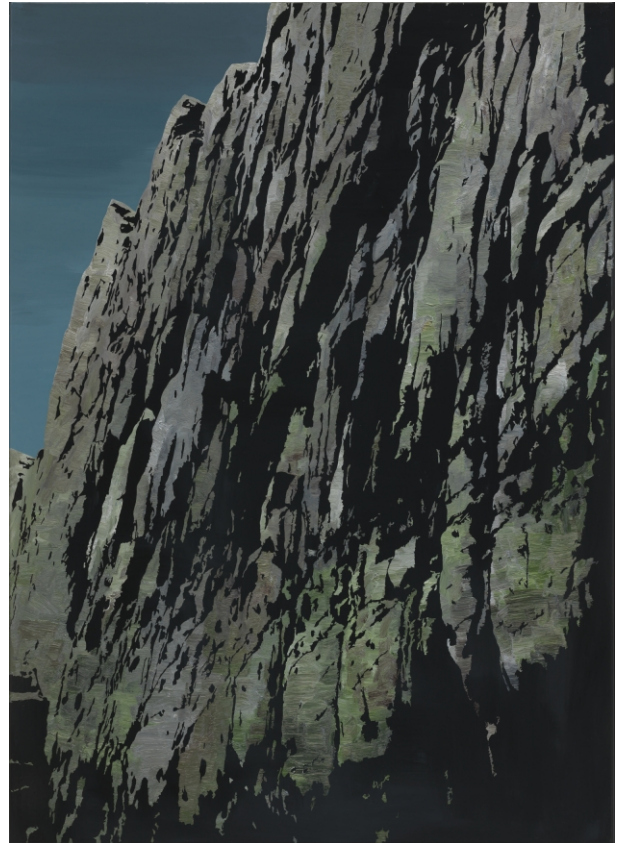
Do, 5.11. und Di, 24.11.2020, ab 18 Uhr

Wir danken für freundliche Unterstützung:



marburger kunstverein

Gerhard-Jahn-Platz 5 (Biegenstraße 1)
35037 Marburg
Telefon +49 (0)6421 - 25 88 2
info@marburger-kunstverein.de
www.marburger-kunstverein.de
www.facebook.com/marburger.kunstverein



SVEN DRÜHL

APOKRYPHE LANDSCHAFTEN

Marburger Kunstverein

23. Oktober – 10. Dezember 2020



marburger kunstverein

Die Werke von Sven Drühl beziehen sich seit nunmehr 20 Jahren stets auf die Kunstwerke von anderen Künstlern. Es handelt sich um Bilder über Bilder, sozusagen Abstraktionen zweiter Ordnung. In seiner speziellen Technik aus Öl, Lack und Silikon hat Drühl meist Landschafts- oder Architektur-motive geschaffen, die alle Vorlagen in seinen unverkennbaren Stil zwingen und einer Art Neubewertung und Neuverortung im Sinne eines Remix unterziehen.

Die Ausstellung im Marburger Kunstverein ist fokussiert auf Werke der letzten 8 Jahre. Seit dieser Zeit entsteht ein neuer Werkblock von Lackbildern, mit denen Drühl den Blick umkehrt: Er bezieht sich nun nicht mehr etwa auf Gemälde, die ihrerseits auf Naturanschauung basieren, sondern verwendet stattdessen nun als Ausgangsmaterial seiner Gemälde vielfach Fotos von Künstlerkollegen wie Sebastião Salgado oder auch Wolfgang Tillmans, aber zunehmend auch rein virtuelle Vorlagen, die er aus den Textur-Hintergründen gerechneter Welten für große Blockbuster-Games extrahiert und in extrem realistisch anmutende Malerei übersetzt. Es entstehen Landschaftsgemälde, die sich eben genau nicht mehr auf eine reale Landschaft beziehen.

Ergänzt werden die Gemälde seit 2019 um detailgetreue monochrom-schwarze Skulpturen von Bergmassiven wie Mont Blanc, Mount Everest oder Matterhorn. Die Bergskulpturen sind eine Verlängerung der Malerei in den Raum.

Sven Drühl (*1968, Nassau) studierte Kunst und Mathematik, ist zudem promovierter Kunstwissenschaftler und lebt in Berlin. Mit seinen Landschaftsbildern wurde er international bekannt.

www.svendruehl.de

Abb.: Sven Drühl, S.D.E.T. (Oil), 2020,
140 × 100 cm, Öl und Lack auf Leinwand,
courtesy ALEXANDER OCHS PRIVATE, Berlin

Zur Eröffnung der Ausstellung

Apokryphe Landschaften

mit Werken von

Sven Drühl

am Freitag, 23. Oktober 2020, um 18 Uhr
laden wir Sie und Ihre Freunde
herzlich ein.

Zur Einführung spricht
Dr. Carola Schneider

Wegen der Corona-Pandemie sind
Änderungen beim Ablauf des
Eröffnungsabends möglich.
Wir informieren kurzfristig auf
unserer Website und über die Presse.